SKULPTUR
IN BISSEE
GALERIE UND LANDSCHAFT

10 Jahre Skulpturensommer in Bissee

Albert Braun Skulptur

Winni Schaak Schmaler Kopfkarton

Ausstellungen und Künstler

13. Juni 1998
Heide Simonis eröffnet
die 1. Skulpturenausstellung
in Bissee

1998
Uwe Gripp
Jörg Haberland
Hans O. Lehnert
Jörg Plickat
Ben Siebenrock

1999
Rainer Fürstenberg
Ole Hempel
Jo Kley
Jan Koblasa
Aurel Rückner
Martin Schräder
Søren West
Martin Wolke

2000
Georg Engst
Bernhard G. Lehmann
Benjamin Schubert
Frank Raendchen

2001
Jan Amelung
Uwe Appold
Tom Müllers
Insa Winkler

2002
Rainer Fürstenberg
Robert Janz
Dieter Koswig
Jörg Plickat
Valentin Rothmaler
Winnie Schaak
Mona Strehlow

2003
Albert Braun
Horst Bartnig
Ulrich Eller
Ivan Kafka
Valentin Rothmaler
HD Schrader
Miro Zahra

2004
Jan-Olav Hinz
Hans-Otto Lehnert
Jost Löber
Roger Tetzlaff
Wieland Schmiedel
Nils-R. Schultze
Ben Siebenrock
Hartmut Sy
Maximilian Verhas
Ingo Warnke
Günter Wiese
Martin Wolke

2005
Dorsten Diekmann
Hanna Frenzel
Thomas Helbing
Rolf Langebartels
Karl Menzen
Arno Neufeld
Jochen Schumann
Pierre Schumann
Frede Troelsen

2006
Inga Aru
Lucia Figueroa
Zuzana Hlinakova
Margit Huch
Birgit Knappe
Rachel Kohn
Gisela Meyer-Hahn
Gisela Milse
SARIDI.
Mona Strehlow
Frauke Wimbert

2007
Klaus-Joachim Albert
Zdenek Ch-melar
Klaus Großkopf
Jan Jastram
Volker Kiehn
Jan Koblasa
Gisela Milse
Jörg Plickat
Ulf Reisener
Winni Schaak
Benjamin Schubert
Guillermo Steinbrüggen

Skulptur in Bissee – aus der Idee, auf dem Land zeitgenössische Kunst zu präsentieren, ist im Laufe von 10 Jahren eine echte Institution geworden, die aus der Kunstlandschaft Schleswig-Holsteins nicht mehr wegzudenken ist. „Wer wagt, gewinnt", haben sich die Initiatoren des Vereins gedacht und sind vor zehn Jahren mit viel Mut an die Arbeit gegangen. Sie nahmen sich vor, moderne Kunst dort zu präsentieren, wo keine Museen und Galerien stehen, sie wollten die Kunst zu den Menschen bringen. Der Erfolg gab ihnen gleich zu Beginn Recht, seitdem sind die Besucherzahlen stetig gestiegen. Und auch für Künstlerinnen und Künstler, weit über Schleswig-Holstein und über Deutschland hinaus, ist Bissee eine der ersten Adressen, das ist an den Namen der Teilnehmer von 1998 bis heute deutlich ablesbar.

Mein Glückwunsch zum zehnjährigen Jubiläum gilt einem Verein mit aktiven und kreativen ehrenamtlichen Mitgliedern, die sich trotz knapper öffentlicher Kassen nicht haben entmutigen lassen. Sie haben ihre Idee, auf dem Land ein „Museum ohne Öffnungszeiten" zu schaffen, Wirklichkeit werden lassen. Bissee ist so zu einer wichtigen Adresse für Kunst in unserem Land geworden. Dank und Anerkennung gilt vor allem den beiden Initiatorinnen Karin Russ und Renate Stamer, die mit Tatkraft, Optimismus und Hartnäckigkeit ans Werk gegangen sind und es auch immer wieder geschafft haben, Sponsoren für die jährlichen Veranstaltungen zu finden.

Kulturelles Leben bedarf der öffentlichen Förderung, deshalb hat das Land Schleswig-Holstein die Jubiläumsausstellung gerne auch finanziell unterstützt. Aber in Zeiten knapper Kassen ist eine Veranstaltung in dieser Größenordnung auch auf andere tat- und finanzkräftige Helferinnen und Helfer angewiesen. Sie in Bissee zeigen vorbildlich, wie dieses Zusammenspiel funktioniert. Und so ist im Laufe von zehn Jahren ein Leuchtturmprojekt in Sachen Kunst entstanden, auf das wir alle stolz sein können.

Peter Harry Carstensen
Ministerpräsident
des Landes Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins Skulptur in Bissee – Galerie und Landschaft,
sehr geehrte Freundinnen und Freunde der Kunst,

Seit einigen Jahren engagieren sich immer mehr Privatleute als Förderer der Kunst – so auch in Bissee. Hier haben die Initiatorinnen Karin Russ und Renate Stamer ein großartiges Projekt ins Leben gerufen.

Leo Tolstoi hat einmal gesagt: "Kunst ist eine ansteckende Tätigkeit, je ansteckender desto besser." Seit 1998 ist der Verein Skulptur in Bissee – Galerie und Landschaft nun bereits engagiert, und wenn man von seiner Bilanz ausgeht, kann man mit Recht behaupten, dass es sich bei diesem Projekt um eine „ansteckende Tätigkeit" handelt.

Kunst wird in Bissee im Freien ausgestellt – in einer ursprünglichen Landschaft und einem Ort mit ganz eigenem Charakter, der sich seinen dörflichen, idyllischen Charme bewahrt hat.

Diese Idee lockt heute Besucher aus ganz Schleswig-Holstein und auch weit über die Landesgrenzen hinaus nach Bissee, denn zeitgenössische Skulpturen in der Natur zu erleben, ist etwas ganz Besonderes – und völlig anders als im Museum. Der Eindruck, den eine Skulptur draußen auf uns macht, ändert sich mit dem Licht, der Witterung und dem Wandel der Jahreszeiten. Die Umgebung wirkt dabei manchmal wie ein Teil der Kunst selbst.

Dass Kunst die Menschen verbindet, kann man in Bissee wie an kaum einem anderen Ort hautnah erleben. Auf der einen Seite sind da die Dorfbewohner, für die die Ausstellung unterschiedlichster Skulpturen mittlerweile Teil ihres Alltags ist, und die in ihren Gärten, auf Wiesen oder Feldern mit Begeisterung Platz für die Arbeiten zur Verfügung stellen.

Auf der anderen Seite sind die Menschen, die sich mit der Kunst auseinandersetzen. Durch die spezielle Art Kunst zu präsentieren – nämlich mitten im Leben – werden in Bissee ganz unterschiedliche Altersgruppen erreicht – und sicher auch der eine oder andere, der bisher eher weniger an Kunst interessiert war.

Dieses Konzept und der persönliche Einsatz aller Beteiligten verdienen höchsten Respekt und aufrichtigen Dank – Dank an den Verein und seine engagierten Mitglieder, die Dorfbewohner und die Sponsoren, die – wie die Bordesholmer Sparkasse auch – die Ausstellungen mit finanziellen Mitteln unterstützten.

Dem Verein Skulptur in Bissee – Galerie und Landschaft gratuliere ich sehr herzlich zu seinem 10-jährigen Jubiläum und wünsche Ihnen, liebe Mitglieder, noch viele interessierte Besucher, zahlreiche erfolgreiche Ausstellungen und weiterhin viel Freude bei der Umsetzung Ihrer engagierten und beispielhaften Ideen.

Detlev Küfe
Vorstandsvorsitzender der Bordesholmer Sparkasse AG

Die Steine sind nicht eigentlich stumm: sie schweigen nur

Humberto Ak'abal

Eins ist klar: Die Poesie der Steine und der Skulpturen aus Holz und Stahl in Worte zu fassen, ist eine Kunst für sich. Dieses zu versuchen, überlassen wir gern anderen: Den Besuchern der Ausstellungen, den Kunstsachverständigen, den Einwohnern des Dorfes Bissee.

Menschen im Gespräch über Kunst zusammen zu führen, stellt geradezu den Zweck dar, den sich der Verein „Skulptur in Bissee – Galerie und Landschaft" bei seiner Gründung vor zehn Jahren gegeben hat.

Die Idee, in Mittelholstein eine Landschaftsgalerie zu präsentieren, entstand nach Anschauungen anderer Präsentationen und Ausstellungen von Großskulpturen: Ein „Museum ohne Wände und ohne Öffnungszeiten" muss her, um die Werke norddeutscher Künstlerinnen und Künstler und ihrer Gäste aus dem Ostseeraum zeigen zu können! Der Bildhauer Jörg Plickat – „lenkender Geist" des Vereins seit seiner Gründung – formulierte den Anspruch damals stellvertretend für andere Künstler: „Bissee schließt eine wichtige Lücke in der zeitgenössischen Kunstpräsentation … Wer ein interessiertes Forum für seine Arbeit und Möglichkeiten sucht, seine Arbeit im Kontext schleswig-holsteinischer Landschaft einem breiten Publikum zu präsentieren und im Anschluss bereit ist, entstandene Kontakte weiter auszubauen, der wird in Bissee auf seine Kosten kommen."

Den Anwohner des Dorfes Bissee ist es zu verdanken, dass die Idee einer Landschaftsgalerie, die in dieser Form in Schleswig-Holstein einmalig ist, verwirklicht werden konnte. Auf Ihren Grundstücken und Feldern standen und stehen seit 1998 Skulpturen und Installationen von mittlerweile über 60 Künstlerinnen und Künstlern. „Hohe Kunst in ländlich gelassenem Ambiente" attestierte Dr. Karin Wiedemann (Staatssekretärin im Landesministerium Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr) in ihrer Rede zur Sommerausstellung 2007. Wer nach Bissee kommt, erlebt Weite – Kunst, die nichts verbirgt und hinter der es daher umso mehr zu entdecken gibt.

Der vorliegende Katalog dokumentiert die große Vielfalt bildhauerischer Kunst. Steinerne Leitern, die sich dem Betrachter zum Anstieg ins Wolkige anbieten, tonnenschwere Granitfiguren, solide zu fragilen Zeichen geformt; da sind Fenster aus Containstahl, die uns an unseren Sehgewohnheiten zweifeln lassen oder Windspiele, die sich in der Brise leicht bewegen; da sind Harfen, deren Saiten aus Stahl den Land- oder Meerwinden Stimmen verleihen; es gibt auch riesige Rollkörper, die an zurückgelegte Weg erinnern oder zukünftige Strassen versprechen. Archaisch anmutende Wegweiser scheinen mahnend an die Vorzeit unserer Kulturlandschaft zu erinnern, Licht-Installationen belegen die Existenz einer Sprache jenseits der Worte.

Überall ist Bewegung, überall Schwingung, überall Zeichen des Lebens. Dies ist es sicher auch, was den Unterstützern der privaten Initiative „Skulptur in Bissee" gefällt. Die Landschaftsgalerie am Bothkamper See wertet den Standort als Teil einer auch kulturell aktiven Region für Gäste und Wirtschaftspartner spürbar auf. – Allein ist die Vereinsarbeit durch die etwa ein Dutzend umfassende Mitgliederschar nicht zu bewältigen. Den Sponsoren des Vereins gebührt für ihre Zuwendungen ein großer Dank!

1998

Ben Siebenrock Bürgerliche Kleinfamilie

Hans O. Lehnert Traum von der Wiederkehr

Uwe Gripp Großes Brot

F. Jörg Haberland Kopfstand

Jörg Plickat Dualität

Jörg Plickat Der Flug der Sinne

Hans O. Lehnert Märchenstunde

1998

Uwe Gripp Africa

Hans O. Lehnert Totem

Jörg Plickat Begegnung

1999

Rainer Fürstenberg looking for the new crew

Rainer Fürstenberg Bodong

Rainer Fürstenberg – da brat mir doch einer ’nen Storch

Jan Koblasa Body guard

1999

Jo Kley Obelisk

Jo Kley Himmelsleiter

Frau Hochwohlgeboren

Martin Schräder Die drei Grazien

Martin Wolke Ganz oben

1999

Aurel Rückner Regenten

Søren West Keil

Ole Hempel o.T.

Ole Hempel En drømmers Landingplads

2000

Georg Engst Gruppenverhalten

Georg Engst Balance

Benjamin Schubert Andersen & Co

Bernhard G. Lehmann o.T.

2000

Bernhard G. Lehmann Gate of winds

Frank Raendchen Projekt für Bissee

Georg Engst Balance

2001

Tom Müllers o.T.

Jan Amelung Stelengruppe

Uwe Appold Pflug I und II

Uwe Appold Pflug I

2001

Jan Amelung Paar

Jan Amelung Stelengruppe

Insa Winkler The Greensisters

Tom Müllers o.T.

2002

Jörg Plickat
Der kurze Augenblick des Glücks

Rainer Fürstenberg Lied der Zeit

2002

Dieter Koswig Himmelsstück

Valentin Rothmaler Venushügel

Winni Schaak Rampe

Winni Schaak Memory-posts

2003

Ivan Kafka Raum der Freiheit/auch der Schlaffheit

Albert Braun Skulptur

2003

Ulrich Eller Eine kleine Hausmusik

Horst Bartnig Acht gleiche Elemente

Miro Zahra but this is beautiful

HD Schrader Elastic Cubes 2

HD Schrader Elastic Cubes 1

2004

Ingo Warnke Handlauf

Wieland Schmiedel Stühle

Wieland Schmiedel Königin und König

2004

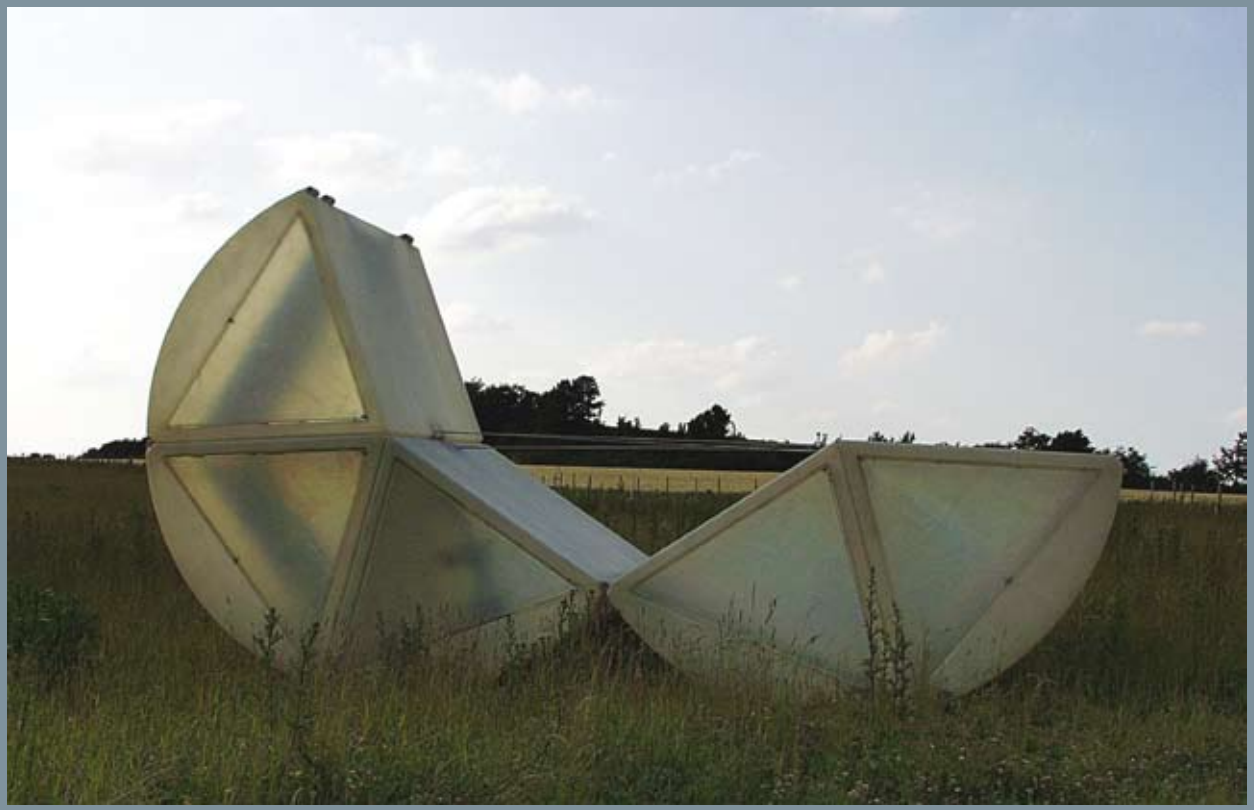
Ben Siebenrock Psyche

Nils-R.Schultze Lichtinstallation an der Eider

Günter Wiese
Windkinetische Kreiskonstruktion

Maximilian Verhas Großer Rollkörper Nr.1

2004

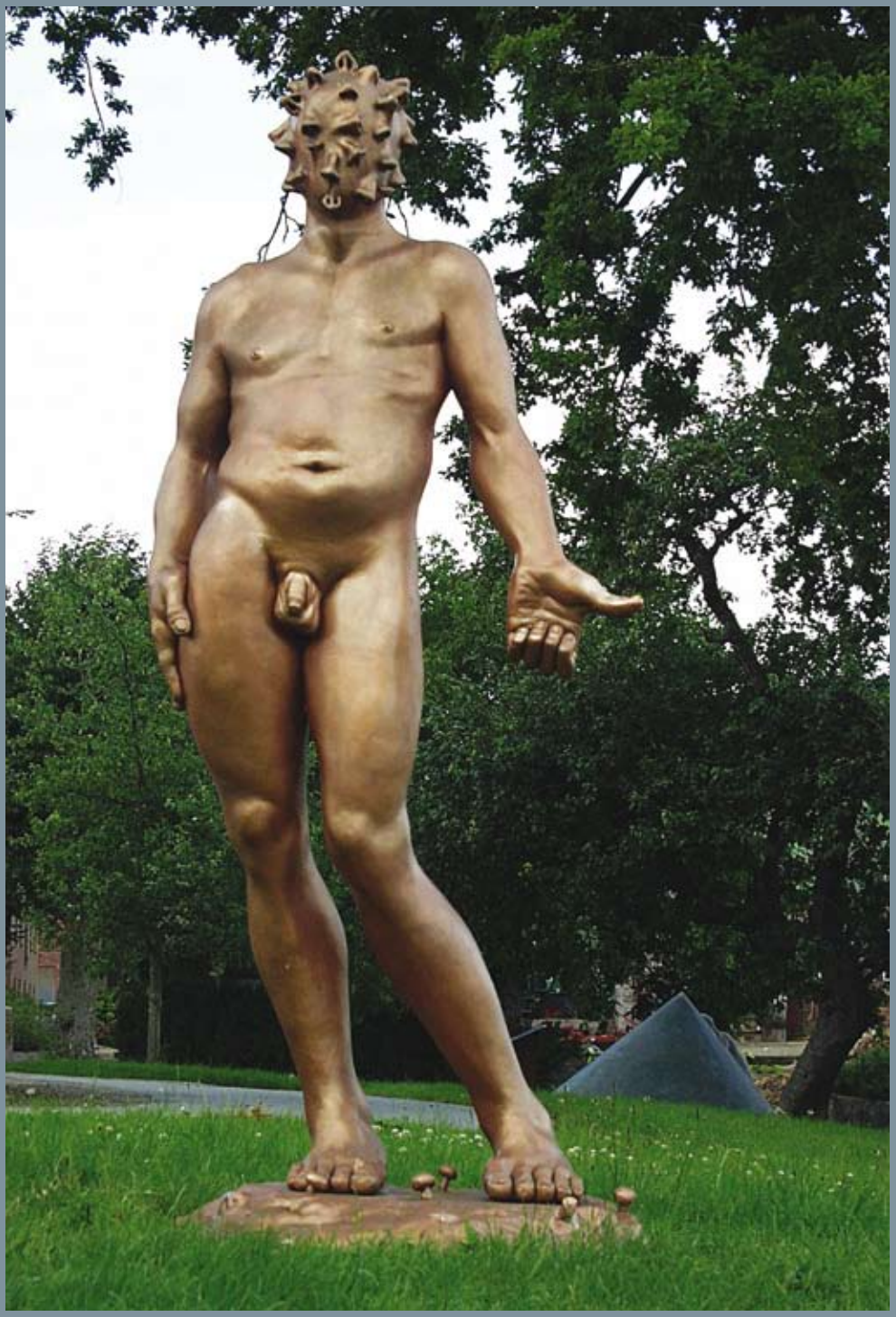


Roger Tetzlaff Sonde zur Erkundung öffentlichen Raums

Jost Löber Kleines Mohnfeld

Jan-Olav Hinz Fliessen

2004



Martin Wolke Stopper

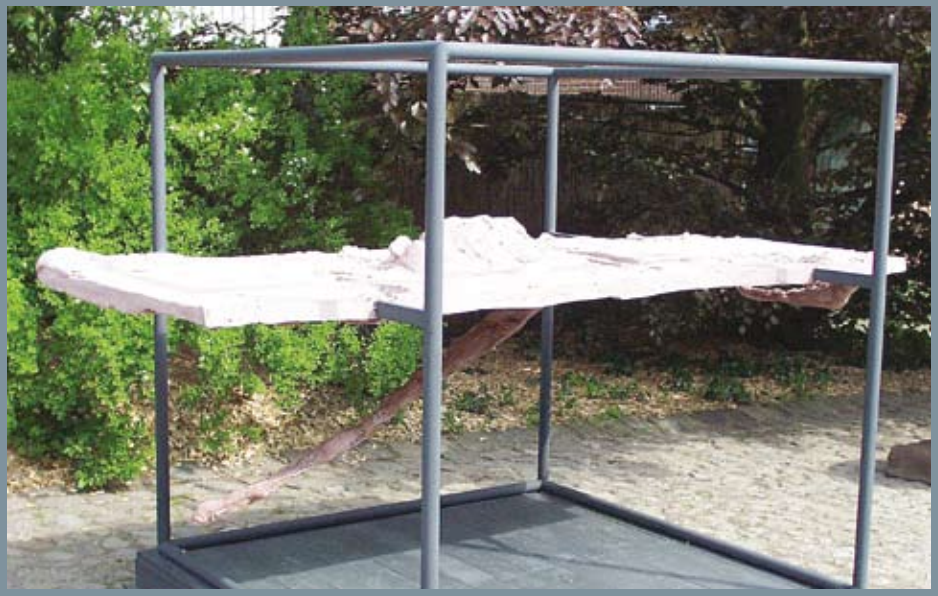
Hartmut Sy Stele

Hans O. Lehnert Traum von der Wiederkehr

2005

Hanna Frenzel Lichtwiese

Pierre Schumann Stier



Thomas Helbing
Steinerne Landschaften

Jochen Schumann Hochsitz

Karl Menzen Tanz-Solo

Karl Menzen Lachesis

2005

Arno Neufeld Installation für Bissee

Frede Troelsen Stenrelief

Rolf Langebartels Klangwaagen

Dorsten Diekmann Schwerpunkt

Dorsten Diekmann Blockdrehung

2006

Zuzana Hlináková Ohne Titel

Margit Huch Mnemosyne

Lucia Figueroa 4 Torsi

Margit Huch Erdkleider

2006

Gisela Meyer-Hahn Tänzerin im Wind

Gisela Meyer-Hahn Im Blickkontakt

Inga Aru Wächterinnen I und II

Mona Strehlow Komm II

SARIDI. Der Laut in der Stille

2006

Gisela Milse Die Drei

Frauke Wimbert Schicksal

Birgit Knappe Spaces Shelter I und II

Rahel Kohn Abhängigkeit

2007

Jan Koblasa Die Wächter

Jan Koblasa 8 Stäbe

2007

Klaus-Joachim Albert Tor I-III

Klaus Großkopf Landmarke

Zdenek Ch-melar
Schmetterling

Jan Jastram
Schachfiguren
Dreisitzer

2007

Ulf Reisener Strandhorn

Volker Kiehn
Ausflug auf dem Lande

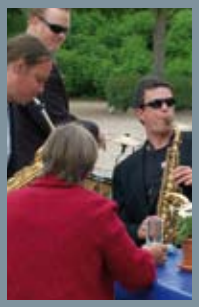
Jörg Plickat Ambos Mundos

2007

Guillermo Steinbrüggen Krieger

Winni Schaak Tor mit Riegel

Impressionen



Danke an unsere Sponsoren und an alle, die ihr Land für die Aufstellung der Skulpturen zur Verfügung gestellt haben.

Aker MTW Wismar
Alsen AG
Amt für ländliche Räume Kiel
Autohaus Rathje
Henri Benthack
Bordesholmer Sparkasse
bremer Eutin
CITTI Handelsgesellschaft
DEKORAT
E.ON Hanse AG
es plant
famila
Freese Holz
GfG Nord
Grünwerk, Neumünster
JÜBA Gruppe
k+k Steuerberatungspartner
Köhn & Brötzmann
Ernst Krebs
KSP Kieswerk Silzen
KNT Wismar
Liekfeldt Druck
Martens & Prahl
Meyer & Eggers
Oskar Petersen
Land Schleswig-Holstein
Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein
swn Stadtwerke Neumünster
Stil & Blüte
TBG Nord Beton GmbH & Co KG
Thomas Beton GmbH & Co KG
Transportbeton S.H. GmbH & Co KG
Eduard Wiese & Ivens Kruse
Vereinigte Kieswerke
versatel

© Verein Skulptur in Bissee e.V. | 2008
Auflage: 1000 Stück
Redaktion: Karin Russ, Markus Sander, Christian Schnura
Fotos: Christiane Breitfelder, Christian Schnura, CWW
Gestaltung: Christiane Westphal-Wollenberg
Druck: Liekfeldt Druck, Neumünster
Schutzgebühr: 10,– Euro